WIRTSCHAFT UND GASTRONOMIE

Myrtha Akeret-Krebs

Zeitungsmacherin, 1916–2006

Myrtha Akeret-Krebs (1916–2006) war eine engagierte Zeitungsmacherin und Geschäftsfrau. Über Jahrzehnte leitete sie den «Weinländer» und die «Wülflinger Zytig». Bis ins hohe Alter arbeitete sie und zog sich erst mit 87 Jahren im Jahr 2003 in den Ruhestand zurück. Kurz nach ihrem 90. Geburtstag verstarb Myrtha Akeret.

STERBEORT
Winterthur

GEBURTSORT
Zürich

GEBOREN
07.07.1916

GESTORBEN
21.08.2006

Die aus Zürich stammende Myrtha Krebs wurde am 7. Juli 1916 geboren. 1941 heiratete sie den Herausgeber des «Weinländers» und späteren SVP-Nationalrat Erwin Akeret. Als Verlegerin, Redaktorin, Fotografin, Layouterin und Inserateverkäuferin war sie eine Allrounderin im Zeitungsgeschäft. Nach dem Tod ihres Partners 1987 und dem Verkauf des «Weinländer» an den Huber Verlag in Frauenfeld führte Myrtha Akeret weiterhin die Quartierzeitung «Wülflinger Zytig», die 1976 gegründet wurde.

Bis ins hohe Alter tippte sie die Artikel mit ihrer elektronischen Schreibmaschine. Im Dezember 2003 trat sie mit 87 Jahren in den Ruhestand und musste ihre Quartierzeitung einstellen, da sie keine Nachfolge finden konnte. Kurz darauf zog sie aus den Redaktions- und Wohnräumen an der Wülflingerstrasse 235 aus. Das Haus wurde inzwischen abgebrochen. Bis zu ihrem Tod am 21. August 2006 lebte sie in Berlingen am Untersee.

Myrtha Akeret war nicht nur eine tatkräftige Zeitungsmacherin, sondern auch eine leidenschaftliche Musikerin. Sie war diplomierte Konzertpianistin und Klavierlehrerin.

Benutzte und weiterführende Literatur:

GEISER, REGULA/GEISER, CHRISTINE: NACHRUFE. MYRTHA AKERET-KREBS, IN: WINTERTHURER JAHRBUCH 2007, S. 194.FRITSCHE, PETER: ZEITUNGSMACHERIN IST GESTORBEN, IN: DER LANDBOTE, 26.8.2006, S. 13.

Bibliografie

- Akeret, Myrtha, 1916-2006, Redaktorin Wülfinger Zytig und Weinländer
    - Landbote 2006/197 1Abb. - Winterthurer Jahrbuch 2007 1Abb.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

Nutzungshinweise

LETZTE BEARBEITUNG:
19.07.2024